NIEDERSCHRIFT Rat/0034/2019

über die Sitzung des **Rates der Stadt Billerbeck** am 23.05.2019 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Karl-Heinz Brockamp
Herr Bernd Kösters
Herr Marco Lennertz
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Frau Brigitte Mollenhauer
Herr Peter Rose
Herr Thomas Schulze Temming
Herr Franz-Josef Schulze Thier
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Werner Wiesmann
Frau Sarah Bosse
Herr Winfried Heymanns
Frau Margarete Köhler
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Herr Thomas Walbaum
Herr Ralf Flüchter
Frau Maggie Rawe
Herr Ulrich Schlieker
Herr Dr. Rolf Sommer
Herr Hans-Günther Wilkens
Herr Frank Wieland

Entschuldigt fehlen:

Herr Dieter Brall
Herr Helmut Geuking

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Frau Marion Lammers
Herr Rainer Hein
Frau Michaela Besecke
Frau Sandra Niemann nur ö. S.
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die verspätete Einstellung der Bürgeranregung des Herrn Wieland in Session habe keinen Einfluss auf die fristgemäße Zustellung der Einladung.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Dirks bittet um Erweiterung der nichtöffentlichen Tagesordnung um den TOP: „Bau eines Bürgerradweges an der L 506 (von der Einmündung K 13n bis COE 37) / Vergabe – Planung und Einbau von RC-Schotter; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung“.
Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Messing berichtet über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse. Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2. Antrag der CDU Fraktion vom 19.06.2017
hier: Anerkennung der Stadt Billerbeck als staatlich anerkannter Luftkurort gem. § 11 (Kurortegesetz NRW) durch die Bezirksregierung Münster

Herr Lennertz unterbreitet den Kompromissvorschlag, zunächst die Ziele aus dem Masterplan zu verfolgen und umzusetzen und nach einer Frist von 5 Jahren noch einmal über den CDU-Antrag zur Anerkennung der Stadt Billerbeck als stattl. anerkannter Luftkurort zu beraten. In der Zwischenzeit sollte das Luftgutachten beauftragt werden.

Herr Schlieker begrüßt den Vorschlag und bittet die Verwaltung darzulegen, was in einem Luftgutachten begutachtet werde.

Herr Wieland stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu. Ein positives Vorgutachten könnte vorab schon gut zu Werbezwecken genutzt werden. Mit einem Vorgutachten wisse man wo man stehe.

Frau Dirks schlägt vor, in der übernächsten HFA-Sitzung über das Luftgutachten zu beraten und zu beschließen.

Beschluss:
Über den Antrag der CDU-Fraktion vom 19.06.2017; hier: Anerkennung der Stadt Billerbeck als staatl. anerkannter Luftkurort wird in 5 Jahren erneut beraten.

In der übernächsten HFA-Sitzung wird über die Beauftragung eines Luftgutachtens beraten.

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltung**
CDU Fraktion	12		
SPD Fraktion	4	1	1
Bündnis90/Die Grünen	5		
Sonstige	1		
Bürgermeisterin	1		

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2019
hier: Bewirtschaftungskonzept für den Bereich des Wohnmobilstellplatzes

Nach kurzer Erörterung fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt für den kombinierten Betrieb des Wohnmobilstellplatzes und des Kiosk im Freibad einen privaten Betreiber zu suchen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Neuerlass der Satzung über die Ablösung von Stellplätzen

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:
Die Satzung der Stadt Billerbeck über die Ablösung von Stellplätzen wird in der der Sitzungsvorlage beigefügten Fassung beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Errichtung einer Gedenkstätte an den Wiesengräbern

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem von Frau Kuhle vorgestellten Konzept eine Gedenkstätte im Bereich der bereits angelegten Brunnenplätze (Position 3) in Sandstein auszuarbeiten. Entsprechende Planentwürfe sind in einer Ausschusssitzung vorzustellen.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Weiteres Vorgehen zur Schaffung neuer Abschiedsräume

Herr Dr. Sommer schlägt zur Lösung des im Rahmen der Vorberatung

angesprochenen Platzproblems vor, den Vorplatz der Trauerhalle auf dem alten Friedhof dauerhaft mit einer leichten textilen Membran-Überdachung zu überspannen. Das sei im Hinblick auf die Kosten, die für eine Sanierung der Trauerhalle mit 300.000,-- € beziffert wurden sehr viel günstiger.

Frau Dirks hält dem entgegen, dass es nicht um Platzprobleme bei den Beerdigungen gehe, sondern um die Schaffung zeitgemäßer Abschiedsräume. Bei Beerdigungen stehe neben den Kirchenräumen auch die Halle auf dem neuen Friedhof zur Verfügung.

Herr Dr. Sommer regt an, dennoch den Beschlussvorschlag zu ergänzen.

Frau Mollenhauer betont, dass das Hauptargument für den CDU-Fraktionsantrag der Zustand der Kühlräume auf dem alten Friedhof gewesen sei. Der erste Raum sei eine Zumutung, die Kühlung sei miserabel und es tropfe von der Decke.

Herr Walbaum macht deutlich, dass die Investitionskosten in Höhe von rd. 300.000,-- € zu einer Verdoppelung der Gebühren führen würden. Deshalb habe man die Sache in die Zeit gestellt. Der Vorschlag von Herrn Dr. Sommer wäre aber ein Teilaspekt, der umgesetzt werden könnte, vielleicht auch als mobile Geschichte. Er glaube, dass sich das nur geringfügig auf die Gebühr niederschlagen würde.

Frau Dirks weist darauf hin, dass über den Vorschlag von Herrn Dr. Sommer im Fachausschuss diskutiert werden müsste. Bis dahin könnten dann auch die Kosten für eine Überdachung ermittelt werden.

Herr Kösters regt an, im Fachausschuss auch die Energiekosten für die Kühlung darzulegen.

Der Rat fasst schließlich folgenden

Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklungen weiter zu beobachten und dem Ausschuss zu berichten.
In einer der nächsten Fachausschusssitzungen ist über eine Vorplatzüberdachung der Trauerhalle auf dem alten Friedhof zu beraten.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Vergabe von Straßennamen für das Neubaugebiet "Buschenkamp"

Herr Schlieker führt an, dass seitens der Grünen vorgeschlagen werde, zwei Frauennamen zu wählen, u. a. weil eine der Frauen das erste weibliche Mitglied im Rat gewesen ist. Es sei schade, wenn dem Vorschlag nicht gefolgt werde.

Beschluss:

Für das Neubaugebiet „Buschenkamp“ werden folgende Straßennamen vergeben:

Planstraße A: „Berkelaue“
Planstraße B: „Buschenkamp“

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltung**
CDU Fraktion	12		
SPD Fraktion	6		
Bündnis90/Die Grünen		3	2
Sonstige		1	
Bürgermeisterin	1		

8. Gestaltungsprogramm "Innenstadt Billerbeck"
hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss zur erneuten Offenlage

Frau Dirks verweist auf die Vorberatung. Auf Vorschlag von Herrn Schlieker werde auf die Bedeutung des städt. Grüns in der Präambel der Gestaltungssatzung hingewiesen.
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Den Anregungen des Kreises Coesfeld wird nicht gefolgt.
2. Den Anregungen der LWL-Denkmalpflege- wird teilweise gefolgt.
3. Die Stellungnahmen der LWL-Archäologie-, der Thyssengas, der Bundeswehr und der Telekom werden zur Kenntnis genommen.
4. Der Anregung, das Grundstück der heutigen Feuerwehr in das Gebiet I zu nehmen, wird gefolgt und dahingehend erweitert, dass der Bereich beidseitig der Straße komplett in das Gebiet I aufgenommen wird.
5. Die Änderungsvorschläge zur Ausführung von Carports und Werbeanlagen werden aufgenommen.
6. Es wird beschlossen, den Geltungsbereich für die Satzung nach § 89 Abs. 1 BauO NRW zu ändern. Der Geltungsbereich wird im Osten durch Herausnahme der Park- und Verkehrsanlagen südlich und östlich des Rathauses und einem Gebäudeteil des Gebäudes Kurze Straße 2 verkleinert.
   Er umfasst den in § 1 der Satzung beschriebenen und dargestellten räumlichen Geltungsbereich.
7. Das Gestaltungsprogramm (bestehend aus Gestaltungssatzung und Gestaltungshandbuch) wird für die erneute Offenlage nach § 4a Abs. 3 BauGB (Baugesetzbuch) gebilligt. Dabei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung wird auf zwei Wochen verkürzt. Parallel wird den berührten Behörden und Trägern öffentlicher Belange erneut Gelegenheit zur Stellungnahme zu den geänderten Teilen gegeben.
8. Die Beschlüsse werden ortsüblich bekannt gemacht.

Stimmabgabe: einstimmig

9. Arkaden an der Lange Straße
hier: Zukünftiger Umgang mit den Arkaden im Zusammenhang mit Neubauten

Herr Walbaum führt aus, dass aufgrund des heutigen Zeitungsartikels der Eindruck entstehen könnte, als wenn die SPD nicht dafür sei, die Veranstaltung für die Öffentlichkeit durchzuführen. Das sei nicht zutreffend. Die SPD sei der Meinung, dass der Beschlussvorschlag neutral formuliert werden soll, damit man offen in die Versammlung gehen könne. Deshalb hätten die Mitglieder der SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen können. Im Übrigen sollen sich nicht nur Gebäudebesitzer und Geschäftsleute, wie im Artikel beschrieben, sondern auch Kunden angesprochen fühlen, an der Versammlung teilzunehmen.

Frau Mollenhauer berichtet von zwei Anrufen von Anwohnern der Lange Straße, die darum gebeten hätten, dass zu der Versammlung zumindest Eigentümer und Mieter schriftlich eingeladen werden.

Frau Besecke weist darauf hin, dass in anderen Verfahren auch nicht schriftlich eingeladen werde. Es werde aber dafür gesorgt, dass der entsprechende Personenkreis über den Termin der Öffentlichkeitsbeteiligung informiert ist.
Im Übrigen halte sie eine vorherige Positionierung des Rates für wichtig, damit sich hieran die Diskussion entbrennen könne. Es gehe darum, dass sich jeder ernsthaft damit auseinandersetze, was es bedeutet, wenn Arkaden zwingend umgesetzt werden müssen.

Genau diese Diskussion sollte nach der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen, so Herr Tauber. Zunächst sollte man hören, was die Bürger wollen.

Herr Brockamp erinnert an das Ergebnis des Gestaltungsbeirates, dem zugestimmt worden sei. Es habe Einigkeit bestanden, Arkaden nicht zwingend vorzuschreiben.

Herr Wieland spricht sich dafür aus, offen in die Diskussion zu gehen, damit sich eine Meinung herausbilden kann. Er habe es auch so verstanden, dass der Gestaltungsbeirat seine Meinung offen gelassen habe. Wenn jetzt umgestoßen werde, was damals festgelegt wurde, fühlten sich viele übergangen, die damals Opfer bringen mussten.

Frau Dirks erinnert daran, dass sich der Gestaltungsbeirat intensiv mit den Arkaden befasst habe und zu dem Ergebnis gelangt sei, dass es unter Berücksichtigung der heutigen Gegebenheiten keinen Sinn mache, Arkaden vorzuschreiben. Jetzt gehe es um die Frage, ob man mit einer klaren Positionierung in die Bürgerbeteiligung gehe oder nicht.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Mit dem städtebaulichen Ziel, die Errichtung von Arkaden auf der nordwestlichen Seite der Lange Straße nicht zwingend vorzuschreiben, wird eine Veranstaltung für die Öffentlichkeit durchgeführt.

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltung**
CDU Fraktion	12		
SPD Fraktion		6	
Bündnis90/Die Grünen	5		
Sonstige		1	
Bürgermeisterin	1		

10. 5. Änderung des Bebauungsplanes "Darfelder Straße"
hier: Vorstellung eines Plankonzeptes

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf zur Bebauungsplanänderung zu erarbeiten und mit dem Grundstückseigentümer einen städtebaulichen Vertrag zu schließen.

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltung**
CDU Fraktion	12		
SPD Fraktion	5		1
Bündnis90/Die Grünen	5		
Sonstige	1		
Bürgermeisterin	1		

11. Bürgeranregung gem. § 24 GO NW der FDP Billerbeck
Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung in der Stadt Billerbeck

Herr Wieland erläutert seine Anregung.

Frau Dirks schlägt Verweisung in den HFA vor.

Nach kurzer Erörterung fasst der Rat folgenden

Beschluss:
Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NW der FDP Billerbeck auf Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

12. Mitteilungen

12.1. Nutzung Regenrückhaltebecken in Hamern für den Reitsport - Herr Hein

Herr Hein führt zu der Anfrage von Herrn Fliß in der Bezirksausschusssitzung am 19.04.2018 bzgl. der Nutzung des Regenrückhaltebeckens in Hamern für den Reitsport aus, dass zum einen ein Reitplatz genehmigungspflichtig wäre und zum anderen das Regenrückhaltebecken eine Abwasserbehandlungsanlage ist, die eine solche Nutzung nicht zulasse. Die jetzige Pflege des Regenrückhaltebeckens durch den Naturschutzbund werde unter Beachtung der Biodiversität durchgeführt; dem würde eine Reitanlage ebenfalls entgegenstehen.

12.2. Fehlender Abfallbehälter am Berkel-Wasserspiel - Herr Hein

Zu dem Hinweis von Frau Mollenhauer in der Sitzung des Ausschusses für Generationen und Kultur am 07.06.2018, dass am Berkelwanderweg ein Abfallbehälter fehle, teilt Herr Hein mit, dass ein Abfallbehälter nachgerüstet werde.

12.3. Fehlende Beleuchtung Fußweg zwischen Wassertretbecken und Dreitelkamp - Herr Hein

Zu dem Hinweis von Herrn Brall in der Ratssitzung am 18.12.2018, dass an dem Fußweg zwischen Wassertretbecken und Dreitelkamp eine Beleuchtung fehle, teilt Herr Hein mit, dass eine zusätzliche Beleuchtung nicht geplant sei. Ein beleuchteter Weg vom Dreitelkamp durch die Berkelaue sei vorhanden und verwaltungsseitig werde es nicht als erforderlich angesehen einen parallel verlaufenden Weg ebenfalls zu beleuchten.

12.4. Gehölzpflege Wildgarten - Herr Hein

Zur Anfrage von Herrn Flüchter im Rat und Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten teilt Herr Hein mit, dass die Wege im Wildgarten in der ursprünglichen Breite wieder hergestellt worden seien, die Pflege also ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

12.5. Gehölzpflege "An der Kolvenburg" - Herr Hein

Herr Hein teilt zur Anfrage von Herrn Rampe in der Ratssitzung am 19.02.2019 mit, dass die Gehölzpflege durch den Bauhof durchgeführt wurde, dabei habe es sich um einen normalen Pflegerückschnitt gehandelt.

12.6. Gehölzschnitt im Bereich der Oberlau-Brücke - Herr Hein

Herr Hein teilt zur Anfrage von Herrn Dr. Meyring u. a. in der Ratssitzung am 19.02.2019 mit, dass der Gehölzschnitt auf dem gefangenen Grundstück verbleibe. Dies sei auch in der Vergangenheit so üblich gewesen und soll auch weiter so durchgeführt werden.

12.7. Bürgerradweg an der L 506 - Herr Hein

Zur Anfrage von Herrn Schlieker in der Ratssitzung am 19.02.2019 bzgl. des Ablagerns von steinhaltigem Boden und Mergel auf einem Grundstück teilt Herr Hein mit, dass es sich dabei um eine Fläche handele, die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werde, sondern als Ausgleichsfläche im Rahmen des Naturschutzes für den Radweg angelegt wurde. Nach Abschluss der Bauarbeiten am Radweg würden die Bankette durch die Anlieger hergestellt. Dabei erfolge dann auch die Wiederherstellung der Kompensationsfläche in Abstimmung mit dem Eigentümer Straßen NRW.

12.8. Barrierefreie Übergänge (Kurze Straße - Herr Hein

Herr Hein teilt zum Hinweis des Herrn Walbaum auf fehlende barrierefreier Übergänge in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 26.03.2019 mit, dass das Fehlen seit 3 Monaten bekannt gewesen sei und die Übergänge gestern hergestellt wurden.

12.9. Baumanpflanzungen im Rahmen der Flurbereinigung - Herr Hein

Zur Anfrage von Herrn Kösters in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 26.03.2019, ob im Rahmen der Flurbereinigung Langenhorst/Temming die Möglichkeit bestehe, fehlende Obstbäume zu ersetzen, teilt Herr Hein mit, dass dies im Herbst 2019 durch die Flurbereinigung durchgeführt werden soll.

13. Anfragen

13.1. Nutzung des Hesselmann-Parkplatzes - Frau Mollenhauer

Frau Mollenhauer weist daraufhin, dass die Nutzung des Hesselmann-Parkplatzes durch die Lagerung von Baumaterialien für den Innenstadtumbau schon sehr lange eingeschränkt sei. Nach ihrer Meinung könnte das Baumaterial auch auf kleinerem Raum zusammengeschoben werden. Den Geschäftsleuten fehlten die Parkplätze.

Herr Hein teilt mit, dass der Parkplatz in den nächsten 1 – 1 ½ Wochen geräumt werde.

13.2. Session - Herr Flüchter

Herr Flüchter erkundigt sich, ob die in den vorberatenden Ausschüssen gefassten Beschlussvorschläge für den Rat in die Ratseinladung aufgenommen werden können. So erspare man sich das Suchen in den Niederschriften der Fachausschüsse.

Herr Messing teilt mit, dass das zum einen technisch noch nicht möglich sei und die Beschlüsse mit viel Aufwand händisch aufgenommen werden müssten; Session arbeite aber an einer Lösung. Zum anderen tage ein Ausschuss häufig erst eine Woche vor der Ratssitzung, so dass zum Zeitpunkt der Ratseinladung diese Beschlüsse noch nicht vorliegen.

13.3. Pflegezustand auf dem neuen Friedhof - Frau Köhler

Frau Köhler führt an, dass die Außenbereiche auf dem neuen Friedhof noch sehr winterlich aussähen. Das Laub liege noch bis mitten auf den Wegen. Dort müsse dringend gefegt werden.

Herr Messing weist darauf hin, dass die Pflegearbeiten unter dem Aspekt „naturnah“ durchgeführt werden. In den Randstreifen und Hecken bliebe das Laub liegen. Die Hauptwege würden gefegt.

13.4. Fahrradstraße in Hamern - Frau Köhler

Sie habe beobachtet, so Frau Köhler, dass auf der neuen Fahrradstraße Kinder mit Rädern und Rollern spielten. Vielen Eltern sei vielleicht nicht bewusst, dass dort 30 km/h gefahren werden dürfen. Außerdem sei die Fahrradstraße nur für Anlieger freigegeben, dennoch herrsche dort reger Verkehr.

Frau Dirks bestätigt, dass es sich nicht um eine Spielstraße handele und Kinder dort nicht ohne Aufsicht spielen dürften. Bisherige Beobachtungen hätten ergeben, dass dort nicht zu schnell gefahren werde. Man habe die Fahrradstraße aber weiter im Blick.

13.5. Parkendes Auto auf dem Fußweg unterhalb des Bahnhofes - Frau Köhler

Frau Köhler weist darauf hin, dass im Kreuzungsbereich des Weges zum Bahnhof /Am Voßkamp seit einiger Zeit ein blaues Fahrzeug geparkt sei. Das sei für abbiegende Fahrradfahrer gefährlich.
Frau Dirks sagt zu, sich hierum zu kümmern.

13.6. Aufstellen einer Sitzbank durch Anlieger - Herr Kösters

Herr Kösters führt aus, dass der Stadt im Rahmen der Flurbereinigung eine Grünfläche zwischen Thumanns Mühle und Bücker zur Verfügung gestellt wurde. Dort würden die Anlieger gerne eine Bank aufstellen, warteten aber seit langem auf das Einverständnis der Verwaltung.
Frau Dirks sagt zu, dass sich die zuständige Mitarbeiterin kurzfristig hierum kümmern werde.

13.7. Pflegezustand auf dem alten Friedhof - Frau Schulze Wierling

Frau Schulze Wierling erkundigt sich, ob die stark verunkrauteten Wege auf dem alten Friedhof gesäubert werden können. Auch wenn naturbelassen schön sei, sei der Friedhof auch ein Aushängeschild für Billerbeck.

Frau Dirks weist darauf hin, dass keine Unkrautvernichtungsmittel mehr eingesetzt würden und versucht werde, das Unkraut mit anderen Maßnahmen zu bekämpfen. Um das Problem dauerhaft zu lösen, werde demnächst mit fachlicher Unterstützung durch ein Ing.-Büro ein umfangreiches Wegekonzept einschl. Entwässerungsmaßnahmen erstellt.

13.8. Pflege von Sitzbänken in der Innenstadt - Herr Rose

Herr Rose erkundigt sich, ob z. B. die Sitzbank an der Ecke Ludgeristraße/Brunnenweg auch mal gepflegt werde.
Frau Dirks sagt zu, den Hinweis an den zuständigen Fachbereich weiterzuleiten.

13.9. Einführung einer "Antrags-Ampel" - Frau Rawe

Frau Rawe weist darauf hin, dass seitens der Grünen bereits Anfang letzten Jahres beantragt worden sei, den Bearbeitungsstatus von Fraktionsanträgen in Form einer Ampelkennzeichnung deutlich zu machen. Sie erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Messing teilt mit, dass es derzeit von Session hierzu noch keine Lösung gebe. Demnächst seien Vertreter von Session vor Ort, dann werde noch einmal auf das Thema hingewiesen.

Falls bis zur neuen Legislaturperiode mit Session keine Lösung gefunden werde, müsse ggf. auf ein anderes System ausgewichen werden, so Frau Rawe

Herr Messing sagt zu, im HFA über das Ergebnis der Gespräche mit Session zu berichten.

13.10. Alte Schmiede in der Münsterstraße - Herr Dr. Sommer

Herr Dr. Sommer erkundigt sich nach dem Zukunftsszenario für die alte Schmiede in der Münsterstraße.
Frau Dirks kündigt an, dass Ideen zu dem Thema in absehbarer Zeit vorgestellt würden.

13.11. Benutzungsordnung für die neue Stadtaula - Frau Mollenhauer

Frau Mollenhauer erinnert an die Erstellung einer neuen Benutzungsordnung für die Stadtaula.
Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass der Entwurf in der nächsten HFA-Sitzung vorgestellt werde.

13.12. Fehlender Gemüsestand auf dem Wochenmarkt - Herr Wieland

Herr Wieland erkundigt sich, warum es auf dem Wochenmarkt keinen Gemüsestand mehr gebe. Er habe gehört, dass es mit den Anliegern zu tun habe und wolle wissen, ob das richtig sei.

Das habe nichts mit den Anwohnern zu tun, so Frau Dirks. Vielmehr hätten betriebsinterne Gründe dazu geführt, dass der Gemüsestand nicht mehr nach Billerbeck komme. Der Marktmeister kümmere sich um Ersatz.

13.13. Touristisches Hinweisschild an der Autobahn - Herr Schlieker

Herr Schlieker bittet um aktuelle Informationen zum touristischen Hinweisschild an der Autobahn.

Frau Dirks berichtet, dass das Projekt in Nottuln derzeit auf Eis liege, weil die Blaudruckerei Unesco-Welterbe geworden ist und die Gemeinde Nottuln beabsichtigt, ein eigenes Schild mit diesem Attribut aufzustellen. Derzeit erfolgt die Abstimmung mit der Gemeinde Havixbeck und es werde gemeinsam mit einem Grafiker ein Entwurf erarbeitet und kurzfristig der Politik in beiden Kommunen vorgestellt.

14. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Marion Dirks	Birgit Freickmann
Bürgermeisterin	Schriftführerin